

JAHRESBERICHT 2021

<u>Inhaltsverzeichnis:</u>	Seite
1. Ziele und Aufgaben.....	3
2. Landesverband Hessen e. V.	4
2.1 Landesverbandstage	4
2.2 Tagungen der Vorstände und Fachtagungen	5
3. Tätigkeitsberichte.....	6
3.1 Landesvorstand	6
3.2 Arbeitskreise und Projekte	9
3.2.1 Arbeitskreise	9
3.2.2 Projekte	10
3.2.3 Mitarbeit bei Projekten des Bundesverbandes.....	12
4. Statistik zur Betreuungsarbeit 2021	14
5. Arbeit regionaler Gruppierungen.....	16
5.1 Guttempler-Gemeinschaften	16
5.2 Guttempler-Gesprächsgruppen.....	17
5.3 Kreisarbeit.....	17
5.4 Kooperation mit Verbänden der freien Wohlfahrtspflege.	17
5.5 Familienklub.....	18
6. Mitgliederübersicht.....	19
7. Präsenz in den sozialen Medien	21
8. Förderer, Zuschussgeber u. a.	21

1. Ziele und Aufgaben

Die Guttempler setzen sich für eine Welt ein, in der sich Menschen ohne Beeinträchtigung durch Alkohol und andere Drogen entwickeln und in Selbstbestimmung, Eigenverantwortung und Gesundheit leben können.

Dieses Ziel verfolgen Guttempler in Hessen seit der Gründung 1904 mit den Idealen

Enthaltsamkeit – Brüderlichkeit – Frieden

Für uns bedeutet Enthaltsamkeit ein Leben frei von Alkohol und anderen Drogen. Suchtmittelfreiheit ist einerseits die notwendige Folge einer überwundenen Abhängigkeit, andererseits ein Bekenntnis zur Solidarität mit den Menschen, die durch Alkohol und andere Drogen Leid erfahren. Zugleich ist die alkoholfreie Lebensweise ein Zeichen des Boykotts einer Ware, welche mehr Schaden verursacht als Nutzen stiftet. Mit unserer bewussten Entscheidung, suchtmittelfrei zu leben, geben wir ein Beispiel für eine gesündere, unabhängige Lebensweise.

Wir setzen uns heute für Solidarität (früher Brüderlichkeit) unter allen Menschen ein. Diese Haltung beginnt mit der Hilfe für den Nächsten, den Menschen mit Suchtproblemen sowie deren Angehörige, und setzt sich insbesondere im Miteinander fort. Unsere Hilfe ist Ausdruck einer persönlichen Lebenshaltung, dem Willen zur selbstlosen Nächstenliebe, zur Gemeinschaft mit allen Menschen, gleich welcher Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, religiöser oder weltanschaulicher Einstellung oder gesellschaftlicher Stellung.

Als Bundesverband sind wir Mitglied der weltweiten Gemeinschaft von Movendi-International (früher IOGT International). Alle Mitglieder dieser internationalen Organisation begegnen sich mit Achtung und Akzeptanz und setzen sich für den Frieden zwischen den Menschen ein. Frieden ist der Zustand, in dem ein gerechter Ausgleich zwischen unterschiedlichen Interessen nur gewaltlos erreicht werden kann. Für uns beginnt der Frieden im engsten Kreis, in den Familien und Guttempler-Gemeinschaften. Dort wird gelernt, Eigeninteressen zurückzustellen und andere Menschen durch Argumente zu überzeugen, anstatt eigene Vorstellungen gegen die Interessen Anderer durchzusetzen.

Im Mittelpunkt unserer Aktivitäten steht die Hilfe für suchtkranke Menschen und deren Angehörige. Abhängigkeit ist kein Ausdruck persönlicher Schwäche, sondern eine erfolgreich behandelbare Erkrankung. Eine Abhängigkeit betrifft jedoch nicht allein den suchtkranken Menschen, sondern beeinträchtigt immer auch die Entwicklung und den Zusammenhalt seiner sozialen Beziehungen, besonders in der Familie.

Wir richten unsere Hilfe darum nicht nur an die Abhängigen, sondern an die ganze Familie. Diese Hilfe geschieht vor allem in den Guttempler-Gemeinschaften, d. h. den Selbsthilfe- und Gesprächsgruppen vor Ort. Den Einzelnen wollen wir dabei auf seinem Weg zur selbstbestimmten Persönlichkeit und zum Leben ohne Suchtmittel begleiten. Zur Kontaktaufnahme besuchen wir darüber hinaus Krankenhäuser und Fachkliniken oder beraten Hilfe suchende Menschen persönlich und am Telefon.

Erst die Erkenntnis des Suchtkranken über die eigene problematische Situation ermöglicht ihm den ersten Schritt in Richtung Krankheitsbewältigung. Dies ist meist ein Anruf oder ein erster Besuch in einer Selbsthilfegruppe. Vielfach folgt die Nutzung des professionellen Hilfesystems mit ambulanter oder stationärer Therapie oder gegebenenfalls einer Nachsorgeeinrichtung.

In unseren Guttempler-Gemeinschaften heißen wir jeden Menschen herzlich willkommen. Wir bieten ihm Hilfe und Begleitung auf seinem Weg aus der Abhängigkeit an. Dort treffen sich Menschen mit vergleichbaren Problemen, um sich gegenseitig zu helfen und zu unterstützen. Das eigene Problem wird geschildert, und die anderen Teilnehmenden berichten, wie sie dieses oder ähnliche Probleme gelöst haben. Neue persönliche Potenziale werden entwickelt und es wird wieder Sinn und Freude im Leben entdeckt.

Ziel des alkoholpolitischen Programms der Guttempler ist die Verringerung der nachteiligen sozialen, medizinischen und wirtschaftlichen Folgen des Alkoholkonsums. Die Verbreitung gesellschaftlich wirkender Einsichten und eine Erschwerung des Zugangs zu Alkohol und anderen Suchtmitteln, soll es den Menschen ermöglichen, selbstbestimmt und frei von persönlichkeitsverändernden Suchtmitteln zu leben. Dies ist eine Aufgabe, der sich alle Guttempler verpflichtet sehen.

2. Guttempler – Landesverband Hessen e.V.

Die „Guttempler in Hessen“ (Guttempler in Deutschland (IOGT), Guttempler – Landesverband Hessen e.V.) sind mit dem Vereinszweck der Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege als gemeinnützig anerkannt sowie als Mitglied im Paritätischen Landesverband Hessen e.V. in die freie Wohlfahrtspflege und in die Arbeit der Hessischen Landesstelle für Suchtfragen (HLS) eingebunden.

Mit 613 Mitgliedern zum Jahresende 2021 ist der Guttempler Landesverband Hessen der größte Landesverband der Guttempler in Deutschland. Die Mitglieder treffen sich in der Regel wöchentlich in 40 Gemeinschaften und vielen angeschlossenen Gesprächsgruppen.

Die Geschäftsstelle befindet sich im Reinhold-Kobelt-Haus,
Metzlerstraße 34, 60594 Frankfurt am Main.

Tel.: 069 – 619 903 49

Fax.: 069 – 619 903 50

Internet: www.guttempler.de/hessen

E-Mail: hessen@guttempler.de

2.1 Landesverbandstage

Mitgliederversammlung der hessischen Guttempler

In „normalen“ Zeiten veranstaltet der Landesverband Hessen für die Mitglieder der hessischen Guttempler-Gemeinschaften, Einzelmitglieder im Landesverband und interessierte Gäste zweimal jährlich Landesverbandstage, die von Arbeitstreffen, Info-Veranstaltungen und einem Abend der Begegnung

umrahmt werden. Die zweitägige Veranstaltung im Frühjahr findet in der Regel im März statt und ist die ordentliche Jahreshauptversammlung. Sie dient der Entgegennahme des Jahresberichtes, des Kassenberichtes, der Entlastung des Vorstandes, der Berichterstattung über die Themenschwerpunkte sowie der Durchführung der erforderlichen Wahlen. Die Planung und der Etat für das laufende Jahr werden beraten und beschlossen.

Im zurückliegenden Jahr hat die seit nunmehr zwei Jahren anhaltende Corona-Pandemie das öffentliche Leben in Deutschland erheblich beeinträchtigt, mit gravierenden Folgen auch für die Guttempler. Viele Gemeinschaften konnten sich weiterhin nicht mehr regelmäßig treffen, Gesprächsgruppen konnten nicht mehr in der gewohnten Form stattfinden, Landes- und Bundesverbandstage fielen aus und wurden verschoben.

Die hessischen Guttempler haben daher erst am 2. Oktober 2021 im Bürgerhaus Rodgau-Dudenhofen die diesjährige Geschäftssitzung des Landesverbandstages 2021 als reine Delegiertenversammlung anberaunt. In der Zusammensetzung des Vorstandes gab es keine Veränderungen. Die Veranstaltung wurde vom Landesvorstand organisiert – herzlichen Dank an alle daran beteiligten Aktiven.

Grußworte des Bundesverbandes überbrachte der Bundesschatzmeister Frithjof Axt.

Der Vorstand trug seine ergänzenden Geschäfts- und Tätigkeitsberichte sowie den Finanzbericht 2020 vor. Es folgte die Aussprache zum jeweiligen Bericht. Anschließend gaben die Rechnungsprüfer ihre Berichte ab und beantragten zugleich die Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig entlastet.

Den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern wurde der Dank für die geleistete Arbeit ausgesprochen; sie wurden mit einem Blumenstrauß verabschiedet.

Aktuelle Berichte aus dem Bundessausschuss, vom Guttemplerverein Frankfurt e.V. und dem Guttempler-Bildungswerk Hessen wurden verlesen und besprochen.

Bei den Vorstandswahlen wurde Hans-Joachim Mühle einstimmig als stellvertretender Landesvorsitzender wiedergewählt. Susanne Jekel-Bernhard wurde in ihrem Amt als Landessekretärin einstimmig bestätigt. Ebenso wiedergewählt wurden die Beisitzerinnen Astrid Hahnenstein und Monika Körtge sowie der Beisitzer Siegfried Beyer.

Weitere administrative Tagesordnungspunkte rundeten die Geschäftssitzung ab.

2.2 Tagungen der Vorstände und Fachtagungen

Am 8. Mai 2021 fand eine Tagung der Vorstände der Gemeinschaften unter Beteiligung des Landesverbandes, der Kreisbeauftragten und des Guttempler-Bildungswerkes als Videokonferenz statt. Teilgenommen hatten 45 Geschwister Neben den Berichten aus dem Landesvorstand über die Finanzen und die Mitgliederentwicklung wurde über die aktuelle Situation in den Gemeinschaften und im Landes-

verband gesprochen. Außerdem wurde über das Sommerfest im Juli und zur geplanten Fachtagung im September 2021 informiert.

Die Fachtagung für Suchthelfer, Gesprächsgruppenleiter und andere interessierte Mitglieder fand in Bad Salzschlirf am 4 und 5. September 2021 statt und stand unter dem Motto „Nach der Pandemie – Zurück in den Alltag“. Mit 45 Teilnehmern aus 24 hessischen Guttempler-Gemeinschaften stand sie ganz im Zeichen der Arbeitsmöglichkeiten von Suchtselbsthilfegruppen in der Pandemie, speziell unter den erschwerten Bedingungen der Corona-Einschränkungen.

Moderiert wurde der Samstag von Robert Gerstenberger (Leiter einer Consultingfirma). Gemeinsam erarbeiteten die Teilnehmer Möglichkeiten der Gemeinschaftsarbeit jenseits von „reinen Präsenzveranstaltungen“. Neben dem Skizzieren von Rahmenbedingungen, Organisation von Videokonferenzen und „Hybrid-Veranstaltungen“ (d. h. Mischveranstaltung als gleichzeitige Präsenz- und Videokonferenz) wurde auch das Augenmerk auf die technischen Voraussetzungen gelegt.

In Folge der technischen Überlastung des Tagungsortes konnten die erarbeiteten Eckpfeiler nur eingeschränkt praktisch geübt und damit gefestigt werden.

Künstlerisch begann die Abendveranstaltung durch das Erschaffen von Gemälden in Teamarbeit (mehrere Teams nacheinander pro Gemälde). An dem Spiel „Fröbel-Turm“ konnte die Kommunikationsfähigkeit untereinander und Geschicklichkeit trainiert werden.

Am letzten Tag der Fachtagung wurden noch offene Fragen des ersten Tages erörtert. Neben den Berichten aus dem Guttempler-Bildungswerk und dem Bundesvorstand, hatten ebenso die anwesenden SoberGuides Raum für eine Vorstellung und Berichte aus ihrer Arbeit.

Problemstellungen aus den Gemeinschaften fanden ebenfalls Raum für Erörterungen.

Ein Zitat aus der Fachtagung: „Guttempler sind Dienstleister und sollten auch als solche denken.“

3. Tätigkeitsberichte

3.1 Landesvorstand

Die Geschäfte des Landesverbandes werden vom gewählten Vorstand geführt.

Der Vorsitzende, eine Stellvertreterin und ein Stellvertreter, der Schatzmeister und die Sekretärin bilden den geschäftsführenden Vorstand.

Weitere Vorstandsmitglieder (Beisitzer) haben mit dem geschäftsführenden Vorstand die Verantwortung für die Aufgabenbereiche: Suchthilfe, Frauen, Familie, Sucht im Alter (Senioren), Öffentlichkeitsarbeit sowie Bildung und Kultur.

Die anstehenden Aufgaben und Aktionen wurden vom Gesamtvorstand „im Team“ geplant, beschlossen und umgesetzt. Dies geschah in regelmäßigen Zusammenkünften, die 2021 überwiegend als Videokonferenzen stattfanden.

Zur Koordinierung der Arbeit und Ziele dienen Sitzungen und Arbeitstagen des Vorstands mit Funktionsträgerinnen und -trägern anderer Gremien, von verschiedenen Wirkungsebenen und Fachberatern sowie mit anderen Verbänden.

Die stellvertretende Landesvorsitzende Elke Lenz ist über den Paritätischen Wohlfahrtsverband Mitglied im Vorstand der Hessischen Landesstelle für Suchtfragen (HLS).

Mindestens ein Vertreter aus dem Landesvorstand nimmt regelmäßig an den Tagungen der Landeskonferenz Suchtselbsthilfe der HLS teil. Ebenso werden die Sitzungen der Fachgruppe Sucht des Paritätischen Wohlfahrtsverbands von den zuständigen Vorstandsmitgliedern besucht.

Wertvolle Anregungen erhalten die Vorstandsmitglieder des Landesverbandes Hessen durch die Teilnahme an von der HLS angebotenen Veranstaltungen. Im vergangenen Jahr nahmen sie an dem von der HLS mitorganisierten delphi-Webinar „Digitale Selbsthilfe“ am 3. Mai 2021, an der HLS-Fachtagung „Glücksspielsucht“ am 10. Juni 2021 sowie am HLS-Dialogforum „Passivtrinken“ am 2. Dezember 2021 teil.

Am 25. September 2021 fand die jährlich mit Unterstützung der HLS-Geschäftsstelle veranstaltete „Jahreskonferenz der Sucht-Selbsthilfe in Hessen“ unter der Schirmherrschaft des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration als digitale Videokonferenz statt. Sie hatte das Thema „Digitalisierung der Suchtselbsthilfe“. Auch eine Reihe von Guttemplerinnen und Guttempler nutzte die Möglichkeit einer Teilnahme.

Wegen der pandemiebedingten Gruppenschließungen hielten einzelne Vorstandsmitglieder telefonischen Kontakt zu den Gemeinschaften und Gesprächsgruppen. Die Möglichkeit von Telefonkonferenzen mittels eigener Telefonnummer wurde vom Bundesverband zur Verfügung gestellt, schnell kommuniziert und aktiv umgesetzt.

Die Vorstandssitzungen 2021 wurden größtenteils als Videokonferenz organisiert. Nur zweimal traf sich der Gesamtvorstand in Präsenzveranstaltung. Der engere geschäftsführende Vorstand mit hinzugezogenen einzelnen Beisitzern und Fachberatern konferierte mindestens einmal im Monat. In Zusammenarbeit mit dem Guttempler-Bildungswerk konnte für April und im September 2021 ein Wochenendseminar zur „Vorstellung in Einrichtungen der Suchthilfe“ durchgeführt werden. Hinzu kam ein besuchtes Seminar „Doppeldiagnose“ in Nordrhein-Westfalen.

Ein Team aus dem Landesvorstand und einem Sachberater hat sich in einigen Videokonferenzen mit der Anpassung der Hessischen Satzung an die Bundessatzung beschäftigt und diese vorbereitet. Die Vorlage wurde den Gemeinschaften im Dezember zugesendet. Die geänderte hessische Satzung soll auf dem Landesverbandstag im März 2022 von den Mitgliedern verabschiedet werden.

Weiterhin hat der Landesvorstand Sprechstunden für Mitglieder und Einzelmitglieder als Video- und Telefonkonferenz angeboten.

Der Landesvorstand hat nach langer Überlegung unter Berücksichtigung der pandemiebedingten Vorgaben im Juli ein Sommerfest für alle Mitglieder in Hessen organisiert.

Treffen der Vorstände bzw. Sprechstunden des Landesvorstandes per Videokonferenz

Erstmals am 8. Mai 2021 fand mit 45 Teilnehmern aus den Gemeinschaften und Kreisen in Hessen ein Treffen der Vorstände als Videokonferenz statt. Es wurde über Suchthilfearbeit auf allen Ebenen in Zeiten der Corona-Pandemie gesprochen und nach Möglichkeiten einer Neuausrichtung gesucht. Am 20. März 2021 und am 7. August 2021 folgten zwei weitere Video-Sprechstunden mit dem Landesvorstand. Hier nahmen jeweils 21 bzw. 17 Teilnehmer teil. Es wurde über die Arbeit des Landesvorstandes, Projekte auf Bundes- und Landesebene berichtet. Von den Gemeinschaften und den Kreisen wurden Vorkommnisse, Fragen und Anliegen, Vorhaben und Wünsche vorgetragen, besprochen und soweit möglich vom Landesvorstand zukünftig berücksichtigt bzw. umgesetzt.

Telefon- und Videokonferenz mit den Einzelmitgliedern bzw. den „Freunden der Guttempler in Hessen (FdGH)“

Zusätzlich fand während des Corona-Lockdowns am 11. und 12. März 2021 mit den Einzelmitgliedern im Landesverband eine Telefon- und eine Videokonferenz statt. Auch hier ging es um die Wünsche, Vorstellungen und Anregungen der Einzelmitglieder. Zum Thema „Freunde der Guttempler in Hessen (FdGH)“ fand am 17. April 2021 mit diesen Personen und weiteren Interessenten eine Videokonferenz statt, in der eine Fortführung als Projekt auf der hessischen Landesebene besprochen wurde (siehe unter „Arbeitskreise und Projekte“).

Sitzung mit den Vertretern des Guttemplervereins Frankfurt e.V. („Hausverein“)

Am 26. November 2021 fand ein Treffen des Vorstandes mit Vertretern des Guttemplervereins Frankfurt e.V. („Hausverein“) im Reinhold-Kobelt-Haus der Guttempler statt. Besprochen wurden Nutzungsmöglichkeiten für die dortigen Räume, Regelungen zur Miete bei Arbeitskreisen und Gesprächsgruppen sowie die Einbindung der angestellten Hauswirtschafterin. Sehr erfreut waren alle über die seit September wöchentlich tagende neue Gesprächsgruppe der „SoberGuides“. Vom 14. bis 22. Mai 2022 sollen im Guttemplerhaus gemeinsam mit anderen Suchthilfeeinrichtungen täglich öffentliche Veranstaltungen bei der „Aktionswoche Alkohol“ stattfinden. Vorschläge für Projekte, Themen und entsprechende Umsetzung in der Öffentlichkeitsarbeit werden hierzu noch erarbeitet.

Auf der Wochenendklausur des Landesvorstandes in Löhnberg vom 29. bis 31. Oktober 2021 wurde das Arbeitsprogramm für 2022 erarbeitet. Als Gäste nahmen der SoberGuide Frank Vogt und seine Lebensgefährtin teil. Weitere Themen der Klausurtagung waren:

- „back-me-up!“ auf Landesebene durch Einrichtung von Angehörigengruppen fortentwickeln – inklusive Projektförderantrag bei den Krankenkassen,
- Mitgliederpflege (Senioren, Einzelmitglieder, Freunde der Guttempler in Hessen)
- Kontinuität in der Arbeit im Landesvorstand.
- Pressearbeit / Öffentlichkeitsarbeit wiederbeleben, Neugestaltung bzw. Überarbeitung des „Programmhefts“ (Arbeitsplan),
- Buchprojekt mit dem Verein „Mehr Zeit für Kinder e.V.“ in 2022
- Veranstaltungen für Ehrungen bzw. festliche Sitzungen in 2022.
- Ausrichtung des Bundeskongresses in Bad Hersfeld,
- Weihnachtsfeier für die Mitglieder in Hessen in 2022,

- Verabschiedung der neuen hessischen Satzung in 2022.
- Wiederbelebung der Arbeitskreise auf Landesebene.
- Fortführung des Projekts „Fördermittel zur Digitalisierung in den Gemeinschaften“
- Projekt „Aktionswoche Alkohol“ im Mai 2022 im Guttemplerhaus in Frankfurt (Präsentationen, Workshops etc. zusammen mit dem Guttemplerverein, dem Guttempler-Bildungswerk und dem Guttempler-Sozialwerk u. a. Organisationen).
- Fortführung des Projekts „Gewinnung neuer Teilnehmer aus den Gesprächsgruppen“

Zusätzlich wurde Frank Vogt als Verbindungsperson zu den SoberGuides eingesetzt und mit der Betreuung des hessischen Accounts auf Facebook und Instagram beauftragt

3.2 Arbeitskreise und Projekte

3.2.1 Arbeitskreise

Vom Landesverband Hessen allein organisierte Arbeitskreise und Workshops konnten aufgrund der coronabedingten Einschränkungen 2021 nicht stattfinden.

Zwei Seminare im Rahmen des vom Bundesverband gestarteten Projekts „back-me-up!“ zur Ausbildung von Beraterinnen und Beratern für Hilfe suchende Angehörige fanden am 20. März und am 10. April 2021 statt. Aus Hessen nahmen vier Aktive daran teil. Ziel ist die Schaffung von Angehörigen-Gruppen unter Einsatz moderner digitaler Kommunikationstechniken.

An einem Wochenendseminar des Landesverbandes Nordrhein-Westfalen, Referat Frauen, vom 16. bis 18. April 2021 in Herdecke waren zwei Teilnehmerinnen des hessischen Landesvorstandes vertreten.

Ein Seminar zum deutschlandweiten Notteléfono „Sucht“ wurde vom 25. bis 27. Juni 2021 im hessischen Löhnberg vom Bundesverband auch mit mehreren Teilnehmern aus den Gemeinschaften in Hessen ausgerichtet.

Auf Wunsch der Gemeinschaft „Mattiaca-Drei Lilien“ hatten Elke Lenz und Michael Lenius einen Arbeitskreis „Motivierende Gesprächsführung“ im Rahmen von zwei Gemeinschaftsabenden organisiert. Der erste Abend befasste sich mit den theoretischen Grundlagen, am zweiten Abend fanden Rollenspiele statt, um diese Form der Gesprächsführung in der Praxis zu üben.

16. Oktober 2021: Arbeitskreis Kultur „Besuch beim Mathematikum in Gießen“

Rund 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren bei dem, vom Vorstandsmitglied Rolf Bender organisierten, Besuch des Mathematikums in Gießen dabei. Nach einer kurzen Einweisung durch eine Mitarbeiterin konnte jeder das Mathematikum selbst erkunden und viele Experimente ausführen, die den Zugang zur Mathematik auf unterhaltsame Weise ermöglichen. Seit 2002 besteht dieses Museum über die Welt der Mathematik, das zum Anfassen, Ausprobieren, Knobeln und Spielen mit zahlreichen Ex-

perimenten einlud. Nach einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen in der Cafeteria ging es zurück zum Bahnhof und zur Heimfahrt.

April/September 2021: Wochenendseminare „Selbsthilfevorstellung in Einrichtungen“ in Löhnberg (Weilburg)

In Zusammenarbeit mit dem Guttempler-Bildungswerk Hessen konnten zwei Wochenendseminare (23. bis 25. April und 24. bis 26. September 2021) mit 15 bis 20 Teilnehmern zum Thema „Selbsthilfevorstellung in Einrichtungen“ stattfinden. Der Fokus des Seminars lag auf der Vorstellung von Guttemplergemeinschaften in den verschiedenen Einrichtungen, wie Entgiftungs-, Therapie- und Nachsorgekliniken sowie ähnliche Einrichtungen der Suchttherapie. Ansatzpunkte aus der motivierenden Gesprächsführung, der Einsatz moderner Techniken (Tablet, Beamer etc.) sowie Werbematerialien wurden in Arbeitsgruppen und mittels praktischer Übungen trainiert.

3.2.2 Projekte

Freunde der Guttempler in Hessen (FdGH)

Das vormalige bundesweite Projekt „Freundschaftsmitglieder“ war per 31.12.2020 ausgelaufen und wurde nicht in der Bundessatzung umgesetzt. Für den Landesverband Hessen wurde unter der Bezeichnung „Freunde der Guttempler in Hessen (FdGH)“ eine Fortsetzung eingerichtet. Bisher in Hessen vorhandene Förderer (17 Personen) in den Guttemplergemeinschaften werden hier erfasst und weiterhin betreut. Die FdGH sollen die ihnen nahestehenden Gemeinschaften bei deren Arbeit tatkräftig und mit finanziellen Beiträgen auch in Zukunft unterstützen. Auf Ebene des Landesverbandes wollen wir hierüber auch künftig berichten und Ihre Mitarbeit fördern und unterstützen. Für Vorhaben und Projekte der FdGH steht der Landesvorstand gerne unterstützend zur Seite!

Sommerfest des Landesverbands

Der Landesvorstand konnte am 3. Juli 2021 nach längerer Vorbereitung ein geselliges Beisammensein für Mitglieder, Familien und Freunde der Guttempler in Hessen organisieren. Dies wurde als Sommerfest auf einer Freizeitanlage unter freiem Himmel in Weilrod-Hasselbach umgesetzt. Fast 100 Mitglieder und Gäste folgten der Einladung. Die Teilnehmenden genossen es sichtlich, sich nach langer Zeit einmal wieder persönlich zu treffen, leckeres Essen aus dem Smoker oder vom Grill bzw. Kaffee und Kuchen zu verzehren.

Anwesende Jubilare und andere Mitglieder wurden für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement mit einem Blumenstrauß oder einem bunten Sonnen-/Regenschirm (mit Guttempler-Logo) geehrt. Es war eine gelungene Veranstaltung und es wurde vielfach der Wunsch geäußert dies auch im nächsten Jahr zu wiederholen. Besonderer Dank gilt allen Helfern aus dem Landesvorstand und den Gemeinschaften des Kreises Mittelhessen.

Einsatz von Sachberatern

Zur Existenz- und Standortsicherung von Gemeinschaften, die aus Alters- und/oder anderen Gründen nicht mehr voll funktionsfähig sind, stellen sich in einem ersten Schritt Sachberater zur Verfügung, die mit Rat und Tat hilfreich bei der administrativen Arbeit zur Seite stehen. Der Landesvorstand stellt den Gemeinschaften und den Kreisbeauftragten notwendige Hilfen zur Verfügung. In 2021 mussten zwei weitere Gemeinschaften altersbedingt schließen. Teilweise konnten die noch vorhandenen Mitglieder in andere Gemeinschaften vermittelt oder als Einzelmitglieder im Landesverband gehalten werden.

„Mach-mit-Koffer“

Die ursprüngliche Planung, den „Mach-mit-Koffer“ bei interessierten Guttempler-Gemeinschaften zu präsentieren, geriet durch die Einschränkungen infolge der Corona-Pandemie leider stark ins Hintertreffen. Der Koffer – mit zahlreichen Spielen, Ideen zur Gestaltung einer abwechslungsreicheren Arbeit in den Gemeinschaften und Gesprächsgruppen – wurde deshalb einigen Gemeinschaften ohne Präsentation übergeben. Bereits im vorangegangenen Jahr hatten interessierte Gemeinschaften behelfsweise einen USB-Stick mit den wesentlichen Unterlagen aus dem „Mach-mit-Koffer“ erhalten.

„Tablet (Samsung S6)“ für die Gemeinschaften

Zur Jahresmitte 2021 erwarb der Landesverband Hessen 25 Tablets (Samsung S6), die an die Gemeinschaften und andere Gruppen in Hessen im Dezember 2021 weitergegeben wurden. Bereits auf der Fachtagung im September in Bad Salzschlirf wurden die Tablets vorgestellt. Hier wurde mit den Teilnehmern geübt und gearbeitet. Jedes Tablet hat eine e-mail-Adresse zur Kommunikation mit dem Landesverband und den Gruppenmitgliedern. Die Tablets sollen in den Gemeinschaften zur Verwaltung, bei Schulungen, Recherchen im Internet, Erarbeitung von Vorträgen und Präsentationen und ggf. der Buchhaltung der Gemeinschaften genutzt werden. Zusätzlich wurde ein USB-Stick mit den vorhandenen Hilfsmitteln und Dateien zur Verfügung gestellt. Videokonferenzsysteme und Softwareprodukte müssen die Gemeinschaften (gegebenenfalls) selbst anschaffen.

Programmheft

Ein besonderer Dank gilt dem Redaktionsteam „Programmheft der Guttempler in Hessen“, das die Gestaltung und Veröffentlichung alle vier Monate erfolgreich erarbeitet. Das Programmheft ist ein wichtiges Hilfsmittel in der Außendarstellung der Guttempler in Hessen, denn es enthält die Kontaktadressen und Themenpläne aller Gemeinschaften und Gesprächsgruppen. Eine Arbeitsgruppe befasst sich derzeit mit der Überarbeitung des Layouts und Inhalts des Programmhefts. Hier soll im Jahr 2022 eine Neugestaltung des Programmhefts vorgestellt werden.

Guttempler in Hessen - JOURNAL

Ein ebenso herzlicher Dank gilt Dorothea Kreuz für die Gestaltung und Herausgabe des „Guttempler in Hessen – JOURNAL“, die coronabedingt 2021 nur einmal erschienene Mitgliederzeitschrift der hessischen Guttempler.

3.2.3 Mitarbeit bei Projekten des Bundesverbandes

Bundesweites „Nottelefon Sucht“

Auch zahlreiche Mitglieder des Landesverbandes Hessen leisten hier hervorragende Arbeit in Form eines 24 Stunden-Telefoneinsatzes einmal pro Monat. Vom 25. bis 27. Juni fand hierzu in Löhnberg (Weilburg, Hessen) ein bundesweites Wochenendseminar statt. Die Telefonmitarbeiter konnten sich hier kennenlernen und durch praktische Übungen die Gesprächsführung einüben. Schulungen (z. B. in motivierender Gesprächsführung) fördern die Qualität der Mitarbeit. Gezielt wurde über die Weitervermittlung an die Suchthilfeangebote der Guttempler (Gemeinschaften, SoberGuides etc.) diskutiert und ein Erfahrungsaustausch gepflegt. Die Arbeit des Nottelefons wurde gerade in der Corona-Pandemie zu einer wichtigen Säule der Suchthilfearbeit in Hessen. Einige Gemeinschaften und Gesprächsgruppen verzeichneten gerade durch das Nottelefon einen neuen Zulauf von Betroffenen, Angehörigen und Interessierten an der Suchthilfearbeit.

Die hessischen „SoberGuides“

Durch das Bundesprojekt „SoberGuides“ konnten bisher 16 Teilnehmer aus Hessen in ihrer Selbsthilfearbeit unter Einsatz von Internet und moderner Kommunikationstechniken ausgebildet werden. Ein SoberGuide ist für die Betroffenen der persönliche, ehrenamtliche Begleiter in allen möglichen Problemlagen, die aus seiner Suchtmittelabhängigkeit resultieren. Ausgangspunkt für die individuelle Hilfe der SoberGuides ist die Internetseite www.soberguides.de. Kontakte werden neben Telefon und persönlichen Treffen auch mittels Videokonferenz und E-Mail aufrechterhalten und gepflegt.

Im September 2021 konnte im Reinhold-Kobelt-Haus in Frankfurt eine freitäglich tagende Gesprächsgruppe der SoberGuides eingerichtet werden. Der Landesvorstand hat auf seiner Klausurtagung im Oktober 2021 den SoberGuide Frank Vogt als Sachberater und Verbindungsperson eingesetzt. Auch zukünftig wird der Landesverband die Arbeit der SoberGuides unterstützen und hofft dadurch auf weiteren Mitgliederzuwachs in den Gemeinschaften und anderen Gruppen in Hessen.

Teilnahme beim „SoberRadio“

Vielfältige Unterstützung der Selbsthilfearbeit findet das bundesweite „SoberRadio“. Jeweils an Sonntagen werden live ausgestrahlte Podcasts (unter anderem bei Spotify, iTunes, YouTube) zu den Themen der Suchtselbsthilfe angeboten. Auf der SoberGuide-Seite und der Homepage der Guttempler ist das SoberRadio verlinkt. In den Social-Media-Kanälen (Facebook, Instagram) weisen die Guttempler immer wieder wöchentlich auf die Ausstrahlung hin. Seitens der hessischen Guttempler haben zahlreiche Mitglieder (nicht nur aus dem Landesvorstand) teilgenommen.

Beispielhaft seien die Podcasts Nr. 32 „Mit 14 Jahren habe ich die Rolle des Ernährers übernommen“ und Nr. 33 „Vom digitalen Hilfeangebot in die Präsenzgruppe“ genannt. Die einzelnen Folgen eignen sich neben dem privaten Hören auch für einen Vortrag in der Selbsthilfegruppe.

„back-me-up!“ – Fortsetzung in Hessen?

Beim bundesweiten Projekt „back-me-up!“ ist es das Ziel – unter Einsatz moderner Kommunikationsmittel – neue Angehörigengruppen einzurichten. Vom hessischen Landesverband gab es vier Teilnehmende an den Seminaren am 20. März („Motivierende Gesprächsführung“) und 14. April 2021 („Familien in schwierigen Verhältnissen“). Leider wird das Projekt vom Bundesverband – auch angesichts fehlender Finanzierungen – nicht fortgeführt. Der hessische Landesverband prüft derzeit die Umsetzung und Fortführung auf Landesebene. Ab 2022 wird zunächst eine Telefonsprechstunde von sechs ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen für die Angehörigen angeboten.

4. Statistik zur Betreuungsarbeit 2021
 (identisch mit dem HLS-Betreuungsbogen)



Hessische Landesstelle für Suchtfragen e.V.

GRUPPEN-ERHEBUNGSBOGEN Ehrenamtliche Suchtkrankenhilfe der Guttempler

<u>Zielgruppe</u>	<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>Gesamt</u>
Suchtkranke	220	507	727
Angehörige	197	39	236
Interessierte	9	4	13
<u>Summe</u>	<u>426</u>	<u>550</u>	<u>976</u>
<u>Status:</u>	<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>Gesamt</u>
Verbands-/Vereins-Mitglieder	259	309	568
Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen	49	66	115
auffällige Verkehrsteilnehmer	5	18	23
mit Auflagen für ALG II (Hartz IV)	0	3	3
<u>Raucher</u>	<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>Gesamt</u>
Suchtkranke „Raucher“	70	158	228
Andere „Raucher“	16	3	19
<u>Alter</u>	<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>Gesamt</u>
bis 21	3	5	8
22 bis 40	35	55	57
41 bis 60	115	183	298
über 60	273	307	580
<u>Summe</u>	<u>426</u>	<u>550</u>	<u>976</u>
<u>Abhängigkeitsformen</u>	<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>Gesamt</u>
keine Mehrfachnennung			
Alkohol	203	459	662
Medikamente	6	4	10
Illegale Drogen	0	6	6
Path. Glücksspiel	0	1	1
Mehrfachabhängigkeit	10	36	46
<u>Summe</u>	<u>219</u>	<u>506</u>	<u>725</u>

<u>Art der letzten Behandlung</u>	<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>Gesamt</u>
Entgiftung	18	34	52
ambulante Entwöhnung (professionelle)	32	71	103
Ohne professionelle Behandlung	52	113	165
stationäre Entwöhnung	118	289	407
<u>Summe</u>	<u>220</u>	<u>507</u>	<u>727</u>

	<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>Gesamt</u>
Wie viele Rückfälle gab es in der Gruppe	30	46	76
Davon verblieben in der Gruppe u. konnten stabili- siert werden	21	35	56

Ausbildung als	<u>Frauen</u>	<u>Männer</u>	<u>Gesamt</u>
Gruppenleiter/in	19	45	64
Suchtkrankenhelfer/in betriebliche	44	83	127
Suchtkrankenhelfer/in	3	12	15

Anzahl sonstiger Kontaktaufnahmen und Aktivitäten	Kontakte	Anzahl sonstiger Kontaktaufnahmen und Aktivitäten	Kontakte
1 – Telefonkontakt	6.784	5 – Begleitung	60
2 – Internetkontakt	1.963	6 – Klinikbesuche	127
3 – Erst-/Einzelgespräche	1.003	7– Fachklinikbesuche	198
4 – Hausbesuche	174	8 – ÖA Vorträge	73
		9 – ÖA-Informations- veranstaltungen	181
Gesamtsumme aller v. g. Kontaktaufnahmen (1 – 9)			<u>10.559</u>

5. Arbeit regionaler Gruppierungen

5.1 Guttempler-Gemeinschaften

Die Organisation der Guttempler nutzt und fördert das Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“. Auf diesem Prinzip ist unsere Konzeption „Suchthilfe“ aufgebaut. Sie bildet den Arbeitsrahmen für das breite Hilfsangebot auf lokaler Ebene in den Guttempler-Gemeinschaften. Außerdem ist sie Schwerpunkt des ehrenamtlichen Engagements für Alkohol-, Drogen- und Medikamentenabhängige, Gefährdete und Angehörige. Guttempler wissen aus Erfahrung, dass die Konflikte, die durch Abhängigkeit entstehen, vom Einzelnen kaum zu bewältigen sind. In den Guttempler-Gemeinschaften finden sich Menschen zusammen,

- die Verständnis und Partner für vertrauliche Gespräche suchen,
- die sich durch unser Angebot angesprochen fühlen und versuchen, ambulant ihre Suchtprobleme durch Erfahrungsaustausch mit Gleichbetroffenen zu bewältigen,
- die eine stationäre oder ambulante Therapie abgeschlossen haben und Gruppenanschluss für die Nachsorge suchen,
- die sich auf eine stationäre Therapie vorbereiten,
- die als Angehörige oder Partner Suchtgefährdeter oder Alkoholkranker Rat und Beistand für die Wiederherstellung tragfähiger Verhältnisse in der Familie oder Lebensgemeinschaft benötigen,
- die aus Überzeugung alkohol- und drogenfrei leben und sich einer sozialen Aufgabe widmen möchten.

Jede Guttempler-Gemeinschaft hat ihren eigenen gewählten Vorstand. Die Gemeinschaft kann weitere Mitglieder für eine individuelle Besetzung von Themenschwerpunkten wählen. Alle Mitglieder sind ausschließlich ehrenamtlich tätig.

Guttempler-Gemeinschaften treffen sich in der Regel wöchentlich und gestalten ihr Programm selbst. Sie pflegen Kontakte zu örtlichen Institutionen und befreundeten Verbänden. Die Programme, Tagungsorte und Tagungszeiten werden in dem dreimal jährlich erscheinenden Programmheft der Guttempler in Hessen veröffentlicht. Die Hefte enthalten außerdem Hinweise auf Gesprächsgruppen, deren Treffpunkte und Zeiten sowie die Anschriften der Kontaktstellen. Zweimal jährlich erscheint die Landesverbandszeitung „JOURNAL“, mit aktuellen Berichten und Nachrichten aus den Gemeinschaften.

Die Gemeinschaften bieten neben ihren regelmäßigen alkohol- und drogenfreien Abenden ein breitgefächertes Angebot in Kultur und Erwachsenenbildung, ebenso wie gemeinsame Freizeitaktivitäten. Einige Gemeinschaften haben sich Vereinsringen ihrer Heimatgemeinden angeschlossen und beteiligen sich dort aktiv, speziell bei gesundheits- und suchtrelevanten Veranstaltungen und Tagungen. Viele Mitglieder stellen zu verschiedenen Anlässen, z.B. bei Selbsthilfe- und Gesundheitstagen, Kirchen- bzw. Gemeindefesten, einem interessierten Publikum unsere Arbeit vor. Viele Guttemplergemeinschaften nehmen seit Jahren an der „Aktionswoche Alkohol“ der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen (DHS) teil.

5.2 Guttempler-Gesprächsgruppen

Als Teil des Aufgabenbereichs Suchthilfe bieten Guttempler-Gemeinschaften „Gesprächsgruppen“ an. Sie dienen als Anlaufstelle für Suchtkranke und deren Angehörige und bieten problembezogene Beratung, Betreuung und Gespräche an. Sie werden von Guttemplerinnen und Guttemplern geleitet, die sich in der Regel in einer Ausbildung zu ehrenamtlichen Suchthelferinnen und Suchthelfer qualifiziert haben und an regelmäßigen Weiterbildungsmaßnahmen teilnehmen.

Seit September 2021 trifft sich jeden Freitag im Reinhold-Kobelt-Haus (Metzlerstr. 34, Frankfurt am Main) eine neu eingerichtete Gesprächsgruppe der „SoberGuides“. Sie trägt den Namen „Sucht vs. Freiheit“ und wird mit Flyern sowie in den Sozialen Medien beworben. In den Guttemplergemeinschaften „Wilnowe“ und „Vor der Höhe“ (Hochtaunuskreis) wurden in 2021 ebenfalls neue Gesprächsgruppen installiert. Letztere in „hybrider Form“, das heißt teils als Videokonferenz, teils als Präsenztreffen. In den Pandemiezeiten kam es zu größerem Zulauf von Betroffenen und Angehörigen, dem damit entsprochen werden konnte. Wir hoffen hier auf eine weitere Steigerung des guttemplerischen Angebots in Hessen unter Nutzung der modernen Kommunikationstechniken.

5.3 Kreisarbeit

Um einen wirksamen Informationsfluss zwischen Gemeinschaften und dem Landesvorstand zu gewährleisten sowie Fehlentwicklungen vorzubeugen, ist der Landesverband in sieben Kreise eingeteilt. Diese Kreise werden von gewählten Kreisbeauftragten aus den örtlichen Guttempler-Gemeinschaften betreut. Sie sind für die Planung und Koordination von Veranstaltungen und regelmäßigen Kreistreffen zuständig und besuchen die im Kreis ansässigen Gemeinschaften.

Die Kreisbeauftragten treffen sich mindestens zweimal jährlich zum Erfahrungsaustausch. Im Wechsel nehmen sie an den Sitzungen des Landesvorstands teil.

Die Selbsthilfepresentationen der Guttempler in Kliniken und Suchteinrichtungen wird überwiegend durch Mitglieder in den Gemeinschaften geleistet. Die Organisation obliegt den jeweiligen Kreisen. Zwar hatten coronabedingt (teilweise) die Kliniken die monatlichen Vorstellungen von Selbsthilfegruppen auf den Stationen einstellen müssen, dennoch konnten wir in einzelnen Regionen einige Erfolge erzielen. So wurde durch den Kreis Mittelhessen die Selbsthilfepresentation der Guttempler in der Klinik Hohe Mark, der Nachsorgeeinrichtung Bergen-Enkheim und der Salus-Klinik Friedrichsdorf neu organisiert und intensiviert. Schon einige Patienten konnten in unsere Gesprächsgruppen weitervermittelt werden. Der Landesvorstand hofft darauf, dass andere Gemeinschaften und Kreise nach dem Abklingen der Corona-Pandemie ihre Aktivitäten wieder intensivieren. Vielen Dank den Kreisbeauftragten und aktiven Mitgliedern in diesem Bereich!

5.4 Kooperation mit Verbänden der freien Wohlfahrtspflege

Elke Lenz ist Mitglied im Vorstand der Hessischen Landesstelle für Suchtfragen (HLS) in Frankfurt. Sie vertritt in diesem Gremium als eine der drei stimmberechtigten Vertreter des Paritätischen Wohlfahrtsverbands Hessen den ehrenamtlichen Bereich.

5.5 Familienklub

Der Familienklub hat seit März 2020 keine Gelegenheit mehr, sich weiterhin in der Einrichtung der Arbeitsgemeinschaft gegen Suchtgefahren e.V. („ags“) in Schwalbach zu treffen. Es besteht ein loser Kontakt über die Familienklub Chat-Gruppe. Sobald die pandemiebedingten Einschränkungen aufgehoben werden, sind wieder regelmäßige Treffen geplant.

6. Mitgliederübersicht

<u>Kreis</u>	<u>Name der Guttempler-Gemeinschaft</u>	<u>Männer</u>	<u>Frauen</u>	<u>Mitglieder Gesamt</u>
Main-Kinzig				
	August Forel	6	9	15
	Barbarossa	6	9	15
	Grimmelshausen	12	2	14
	Main-Kinzig	5	6	11
	Wilhelmsbad	14	10	24
		43	36	79
Main-Taunus/ Frankfurt – West				
	Aktiv	10	3	13
	Bolongaro	9	3	12
	Die Quelle	9	6	15
	Fischbachtal	12	9	21
	Guter Weg	9	7	16
	Lichtblick (Hessen)	4	4	8
	Main-Taunus	4	3	7
	Start	4	2	6
	Sulzbach	8	3	11
	Taunusburg	5	5	10
	Zukunft	12	11	23
		86	56	142
Mittelhessen				
	Tradition	13	10	23
	Vor der Höhe	8	7	15
	Weißkirchen	4	6	10
	Wetterau	10	10	20
	Wilnowe	13	4	17
		48	37	85
Nassau				
	Altenstein	5	3	8
	Altrhein	9	6	15
	Brückenschlag	4	3	7
	Die Chance	5	4	9
	Mattiaca - Drei Lilien	9	9	18
		32	25	57

<u>Kreis</u>	<u>Name der Guttempler-Gemeinschaft</u>	<u>Anzahl Männer</u>	<u>Anzahl Frauen</u>	<u>Mitglieder Gesamt</u>
Nordosthessen				
	Fulda	15	13	28
	Haune-Fulda-Eck	11	9	20
	Ulstertal	8	5	13
	Vorderrhön	9	20	29
		43	47	90
Offenbach (Kreis)				
	Die Fähre	7	4	11
	Die Hilfe	7	9	16
	Dreieich	3	3	6
	Freies Leben	2	4	6
	Lauterborn	9	14	23
	Neuer Weg	5	3	8
	Neu-Isenburg	4	3	7
	Oberlinden	3	12	15
		40	52	92
Starkenburger				
	Melibokus	18	8	26
	Odenwald	2	2	4
		20	10	30
Überweisungsschein		0	0	0
Einzelmitglieder		26	12	38
<u>Mitgliederstand am 31.12.2021:</u>		<u>Männer</u>	<u>Frauen</u>	<u>Gesamt</u>
Gesamt:		338	275	613
<u>Freunde der Guttempler in Hessen (FdGH)</u>		7	10	17

7. Präsenz in den sozialen Medien

Der Landesverband ist im Internet über die Homepage des Bundesverbandes mit der Adresse **www.guttempler.de** vertreten. Hier werden der Vorstand, die Gemeinschaften sowie die Gesprächsgruppen mit den jeweiligen Kontaktadressen aufgeführt. Hilfreiche Links ergänzen die Seite. Betreut werden die Internetseiten vom Guttempler „Webteam“ (E-Mail: webteam@guttempler.de), dem wir für seine Arbeit einen herzlichen Dank aussprechen.

Die sozialen Netzwerke werden als Informationsquelle für Hilfesuchende und Interessenten immer wichtiger. Daher ist die Bedeutung der Netzwerke auch für unsere Suchthilfe enorm gestiegen. Als Ansprechpartner und für die Pflege der medialen Präsenz des Landesverbandes in den sozialen Netzwerken (z. B. „Facebook“, „Instagram“) konnte der SoberGuide Frank Vogt als Sachberater gewonnen werden.

8. Förderer, Zuschussgeber u.a.

Der Landesverband Hessen wurde im Berichtsjahr vom Hessischen Sozialministerium und von der Deutschen Rentenversicherung Bund über seinen Dachverband, den Paritätischen Wohlfahrtsverband – Landesverband Hessen e. V. bzw. über die Hessische Landesstelle für Suchtfragen (HLS) gefördert. Der jeweilige Zuschussbetrag wurde an die Guttempler-Gemeinschaften in Hessen zur Finanzierung der ehrenamtlichen Suchtkrankenhilfe weitergeleitet und in Einzelabrechnungen nachgewiesen.

Wir danken dem GKV-Spitzenverband zur Förderung der Selbsthilfe, der Fraport AG, den Sparkassen, Volks- und Raiffeisenbanken und anderen fördernden Unternehmen sowie unseren privaten Spendern für die Unterstützung der Arbeit.

Danke an alle Mitglieder, die dazu beigetragen haben, dass die Guttempler in Hessen auch im Jahr 2021 wieder erfolgreich arbeiten konnten.

Guttempler in Deutschland (I.O.G.T.)
Guttempler - Landesverband Hessen e.V.
Metzlerstr. 34
60594 Frankfurt a.M.



Im Februar 2022

Unsere Einrichtungen ergänzen die amtlichen Hilfestellen Hilfe für Alkoholgefährdete und deren Angehörige

▶ **Reinhold-Kobelt-Haus, Frankfurt**

Metzlerstraße 34, 60594 Frankfurt/Main
Beratung von Alkoholgefährdeten und/oder deren Angehörigen
Treffpunkt der Frankfurter Guttempler und ihrer Gäste
Montag, Mittwoch - Freitag, ab 17.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Telefon: 069 - 624681
Wochenende nur nach Vereinbarung
www.hausverein-ffm.de

▶ **Fachstelle Sucht – Beratung und Therapie**

Metzlerstr. 34, 60594 Frankfurt/Main - Telefon: 069 - 614464
Termine nach Vereinbarung

▶ **Nachsorgeeinrichtung Röderichstraße 6**

für alkohol-, medikamentenabhängige und polytoxikomane Männer und Frauen,
Röderichstraße 6, 60489 Frankfurt/M - Rödelheim, Telefon 069 - 781951

▶ **Beratungsstelle der ags Suchtberatungsstelle**

Pfingstbrunnenstr. 3, 65824 Schwalbach
Telefon: 06196 - 23059

Guttempler in Deutschland e. V.

Bundvorsitzende:

Petra Krause

Potsdamer Str. 23c, 12205 Berlin

Tel. 030-8333181

Geschäftsstelle:

Adenauerallee 45, 20097 Hamburg

Tel. 040/284076990

Fax 040/2840769999

www.guttempler.de/bundesverband

Follow us: Guttempler goes social media

Facebook-Account: www.facebook.com/guttempler

Instagram-Account: www.instagram.com/guttempler

Guttempler in Hessen, gegründet am 16. Oktober 1904
 (IOGT) Landesverband Hessen e.V.

Vorsitzender:	Ulrich Bernhard Moosburger Weg 1, 63477 Maintal	Tel. 0172-6760382
Stellvertretende Vorsitzende:	Elke Lenz Hauffstr. 3, 61440 Oberursel	Tel. 06171-52913
Stellvertretender Vorsitzender:	Hans-Joachim Mühle Hinterstr. 1, 61276 Weilrod	Tel. 06083-1777
Schriftführerin:	Susanne Jekel-Bernhard Moosburger Weg 1, 63477 Maintal	Tel. 06181-4240985
Schatzmeister:	Jochen Maurer Weilstr. 26, 61276 Weilrod	Tel. 06083-28339
1. Beisitzer	Rolf Bender Lohrer Str. 69, 97833 Frammersbach	Tel. 09355-9701137
2. Beisitzer	Siegfried Beyer Reichelstr. 42a, 60431 Frankfurt a. M.	Tel. 0170-7861396
3. Beisitzer	Michael Lenius Steinbacher Hohl 93, 60488 Frankfurt a. M.	Tel. 069 -76830000
4. Beisitzer	Rolf Eigenbrod Klosterhofstr. 45a, 65931 Frankfurt a. M.	Tel. 069-361607
5. Beisitzerin	Astrid Hahnenstein Herrnackerstr. 3, 61381 Friedrichsdorf	Tel. 06175-7862
6. Beisitzerin	Monika Körtge Berliner Str. 90, 63128 Dietzenbach	Tel. 06074-26111
Geschäftsstelle	Reinhold-Kobelt-Haus, Metzlerstr. 34 60594 Frankfurt-Sachsenhausen	
Telefon	069-61990349	
Fax	069-61990350	
Internet	www.guttempler.de/hessen	
E-Mail	hessen@guttempler.de	

Bankverbindung

Evangelische Bank eG - Kto.- Nr. 4104900 – BLZ 520 604 10

IBAN: DE35 5206 0410 0004 1049 00; BIC: GENODEF1EK1

Nottelefon Sucht

0180 365 24 07*

*Festnetzpreis 9 ct/min.;
Mobilfunkpreise maximal 42 ct/min.



GUTTEMLER 
... SELBSTHILFE UND MEHR
www.guttempler.de

Ein Förderprojekt der **BAHNBKK** 